

„Schulnote? Eine 6!“

Kapitän Moritz Brato spricht über die Misere des TuS Erndtebrück



Ein Mann der klaren Worte: TuS Erndtebrücks Kapitän Moritz Brato. Foto: kluw

ubau Erndtebrück. Drei Spiele, drei Niederlagen, Tabellenletzter, mit elf Gegentoren die Schießbude der Liga und dazu noch das Aus in der 1. Westfalenpokal-Runde: Fußball-Oberligist TuS Erndtebrück hat den Saisonstart komplett in den Sand gesetzt. Besonders bitter war die 0:3-Heimpele am vergangenen Sonntag gegen den Lokalrivalen 1. FC Kaan-Marienberg. Die Alarmglocken schrillen im Pulverwald – und zwar laut und weit über die Grenzen des Wittgensteiner Landes hinaus vernehmbar. Die SZ nahm die Misere zum Anlass, um mit Moritz Brato, dem 23-jährigen Kapitän des TuS Erndtebrück, zu sprechen. Im Interview nahm der Innenverteidiger, der das Fußball-ABC bei der SG 06 Betzdorf erlernte, kein Blatt vor den Mund. Mit erfrischender Offenheit bezog der BWL-Student Stellung zur prekären sportlichen Situation des TuS Erndtebrück.

SZ: Herr Brato, welche Schulnote würden Sie Ihrer Mannschaft für die Leistung im Derby gegen Kaan-Marienberg geben?

► **Moritz Brato:** „Ich schwanke noch zwischen 5 und 6. Aber wenn ich mir das richtig überlege, dann ist es eine 6. Unsere Leistung war auf ganzer Linie ungenügend. Wir waren absolut chancenlos.“

Unmittelbar nach dem Spiel sagten Sie, dass sich einiges ändern muss beim TuS. Was genau?

► **Brato:** „Ich könnte alles anführen. Es fehlte der Wille, die Einstellung – wir ha-

ben schon die Basics vermissen lassen. Gerade in einem Derby sollte man erst über den Kampf kommen, um dann später – wenn möglich – auch eine spielerische Komponente einfließen zu lassen. Aber das alles war bei uns nicht ansatzweise vorhanden. Jeder muss sich hinterfragen, was er besser machen kann. Das fängt schon im Training an. Da müssen wir noch mehr Gas geben. Wir sind jetzt alle gefordert.“

Ihr Trainer Alfonso Rubio Doblás prangerte nach der Derby-Pleite die fehlende Mentalität an. Hat er Recht?

► **Brato:** „Ja, definitiv! Bei uns war keiner auf dem Platz, der die Ärmel hochgekrepelt hat oder in der Lage war, eine besondere Aktion zu starten, die die anderen hätte mitreißen können – auch ich nicht. Dabei hatte ich darauf gehofft, dass uns mit einem Erfolgserlebnis im Derby eine Initialzündung gelingt und wir danach eine kleine Serie starten können.“

SZ: War die Niederlage für Sie doppelt schmerzhaft, da sie im Sommer von Kaan nach Erndtebrück gewechselt sind?

► **Brato:** „Natürlich habe ich mich im Vorfeld auf das Spiel gefreut – auch weil man beweisen will, dass es richtig war, den Verein gewechselt zu haben. Aber wenn der Schiedsrichter anpeifft, dann ist es egal, ob man auf Kaan-Marienberg oder Westfalia Rhynern trifft. Auch in diesem Spiel geht es um drei Punkte. Rückblickend war die Niederlage aber schon bitter für mich. In der WhatsApp-Gruppe, der auch einige Käner Spieler angehören, musste ich schon einige ‚nette‘ Nachrichten lesen – als ob das Spiel noch nicht schlimm genug gewesen... (lacht). Aber da muss man drüber stehen.“

SZ: Hätten Sie gedacht, dass die Aufgabe beim TuS Erndtebrück so beschwerlich würde?

► **Brato:** „Nein! Ich wusste, dass wir vor einer schwierigen Spielzeit stehen, aber dass wir so einen katastrophalen Start hinlegen, hätte ich nicht gedacht. Dabei war ich im Vorfeld der Saison guter Dinge, dass wir nach den Zusagen von Haluk Arslan und Manfredas Ruzgiz einen guten Stamm zusammen haben, um den herum man eine schlagkräftige Mannschaft formen kann.“

SZ: Inklusiv der Pleite im Westfalenpokal gegen den Liga-Konkurrenten SC Wiedenbrück hat der TuS Erndtebrück nun vier Niederlagen in vier Spielen kassiert. Drei davon waren deutlich. Kann Ihre Mannschaft Oberliga-Fußball?

► **Brato:** „In der aktuellen Verfassung nicht! Da muss schon einiges passieren, um in die Spur zu kommen. Die Oberliga ist eine recht ausgeglichene Spielklasse, da ist vieles eng beisammen. Wenn wir wenigstens schon den ein oder anderen Punkt geholt hätten ... Aber die drei Niederlagen sind schon bedenklich.“

Uwe Bauschert

Ex-Siegener Sabiri zum SC Paderborn

dpa Paderborn. Offensivspieler Abdelhamid Sabiri, ehemaliger Kicker der Sportfr. Siegen, wird ab sofort zusammen mit dem Alchener Sven Michel in der 1. Fußball-Bundesliga für den SC Paderborn auf Torejagd gehen. Die Ostwestfalen haben den Deutsch-Marokkaner gestern vom englischen Zweitligisten Huddersfield Town verpflichtet. Der 22-Jährige erhält beim Bundesliga-Aufsteiger einen Zweijahresvertrag mit der Option auf ein weiteres Jahr, wie der SCP am Dienstag mitteilte. Sabiri kam in der vergangenen Saison in zwei Premier-League-Partien für Huddersfield zum

Einsatz. In der 2. Bundesliga erzielte er in der Saison 2016/2017 für den 1. FC Nürnberg in neun Spielen fünf Tore. Der in Marokko geborene Sabiri bestritt fünf Partien für die deutsche U-21-Nationalmannschaft. Dabei gelang ihm ein Treffer. Das Trikot der Sportfr. Siegen trug Sabiri in der Saison 2015/2016, als die Sportfreunde als Oberliga-Meister den Aufstieg in die Regionalliga schafften. Mit 17 Treffern war der von der U 19 des SV Darmstadt ins Leimbachtal gewechselte Akteur der erfolgreichster Torjäger der Siegerländer in der genannten Spielzeit.

3. Tennis-LK-Tour startet am Samstag

menn Eichen/Littfeld/Buschhütten. Der Countdown für die 3. LK-Tour des Tenniskreises Olpe-Siegen-Wittgenstein läuft. Heute Abend um 23.59 Uhr ist Meldeschluss für die fünf Auftakt-Konkurrenzen, die wie gewohnt als Tagesturnier im Spiralmodus stattfinden.

Der Startschuss fällt am Samstag auf den Anlagen des TV Littfeld und des TV Eichen. In Littfeld gastieren die Herren, am Sonntag sind dann die Damen dran. In Eichen spielen am Samstag die Herren 40, am Tag darauf kämpfen die Damen 40 um LK-Punkte. Ebenfalls am Sonntag steht in Buschhütten das Turnier der Herren 50 auf dem Programm.

Weiter geht's am 14. September erneut in Buschhütten mit den Tagesturnieren der Damen 50 und Herren 60 (Meldeschluss: 11. September, 23.59 Uhr). Zum Abschluss der 3. LK-Tour treffen sich die Tennisracks am 21. und

22. September auf der Anlage des TC Gottfried von Cramm in Erndtebrück. Am Samstag sind die Konkurrenzen der Herren und der Herren 30 angesetzt, am Sonntag spielen die Damen und die Damen 30 ihr Tagesturnier (Meldeschluss: 18. September, 23.59 Uhr).

Bislang (Stand 27.8.) haben sich 44 Teilnehmer für die Tour angemeldet, davon 16 allein für das Herren-Turnier in Littfeld. „2018 hatten wir über 100 Meldungen, in diesem Jahr läuft es etwas schleppend“, meinte Mit-Organisatorin Judith Bäumner vom TC Buschhütten. „Dass die Tennis-Meisterschaftsrunde noch läuft, ist sicher nicht ideal. Außerdem gibt es Kollisionen mit anderen Turnieren. Ich hoffe aber, dass sich die Felder noch ein bisschen füllen.“ Anmeldungen für die LK-Tour sind wie gewohnt unter www.mybigpoint.tennis.de möglich.



SZ verlost Tickets für Mönchengladbach - Wehen Wiesbaden

In der Fußball-Länderspielpause ab Anfang September testen viele Top-Mannschaften ihre Form, um den Spielrhythmus zu erhalten. Dadurch kommt es am 5. September (18.15 Uhr) in Haiger zu einem interessanten Vergleich zwischen dem fünfmaligen Deutschen Meister Borussia Mönchengladbach und dem Zweitligisten SV Wehen Wiesbaden (SZ berichtete). Für diese Partie, die der Südwest-Regionalligist TSV Steinbach Haiger veranstaltet, verlost die Siegener Zeitung 2 x 2 Tribünen-Eintrittskarten auf ihrer Homepage unter bit.ly/30z7rSY. „Wenn du einen Club wie Borussia Mönchengladbach, der eine enorme Anziehungskraft und tausende Fans in unserer Region hat, an

den Haarwasen holen kannst – dann musst du es tun“, so TSV-Geschäftsführer Matthias Georg. Auch im Siegerland gibt es bekanntlich viele Fans der Borussia. Beim SV Wehen Wiesbaden spielt mit dem aus Friedewald (bei Daaden) stammenden Innenverteidiger Sascha Mockenhaupt ein bekannter heimischer Akteur. Tickets für die Partie gibt es ab sofort an allen bekannten Vorverkaufsstellen, so natürlich auch an der Konzertkasse der Siegener Zeitung im Obergraben in Siegen sowie im Ticketshop auf www.tsv-steinbach.de. Die Eintrittspreise betragen 17 Euro für einen Sitzplatz (Ermäßigung für Rentner, Kinder: 15 Euro), 11 Euro für überdachte Stehplätze (Ermäßigt: 9 Euro)

und 10 Euro für unüberdachte Stehplätze (Ermäßigt: 8 Euro). Dauerkarteneinhaber des TSV Steinbach Haiger haben bis einschließlich Mittwoch ein Vorkaufsrecht für ihre Tickets, müssen diese aber entweder auf der Geschäftsstelle des TSV am Haarwasen oder bei Fliesen-Triesch in Haiger kaufen. Nicht abgerufene Karten gehen in den freien Verkauf. Der TSV Steinbach Haiger bittet ausdrücklich, vor dem Vorverkaufs-Start von Ticketanfragen abzusehen. Für alle Fußball-Fans, die Eintrittskarten für diesen Leckerbissen erhalten wollen, bietet die Siegener Zeitung eine besondere Verlosungsaktion an. Den Gewinnern senden wir die Karten auf dem Postwege zu. Foto: Verein

Pokal-„Kracher“ am Henneberg

SIEGEN Fußball-Kreispokal: TSV Weißtal fordert benachbarten Oberligisten Kaan-Marienberg heraus

FC Wahlbach freut sich auf die Sportfreunde Siegen.

ubau ■ Mit Ausnahme einer Partie geht am heutigen Mittwoch und am Donnerstag die 1. Runde im Kreispokal des Fußballkreises Siegen-Wittgenstein über die Bühne. Der „Kracher“ steigt heute Abend (19 Uhr) am Gernsdorfer „Henneberg“-Sportplatz, wo der Bezirksliga-Tabelleführer TSV Weißtal den benachbarten Oberligisten 1. FC Kaan-Marienberg empfängt.

Für die Hausherrn läuft es in der Meisterschaft wie am Schnürchen. Drei Spiele, drei Siege – besser geht's nicht. Diese Euphorie wollen die Weißtaler mit in den Pokal-Wettbewerb nehmen und den favorisierten Käner einen heißen Fight liefern. Doch auch die Mannschaft von FCKM-Trainer Tobias Wurm ist momentan gut drauf. Dem 4:0 gegen den RSV Meinerzhagen ließ Kaan-Marienberg am vergangenen Sonntag einen 3:0-Derby-Triumph beim TuS Erndtebrück folgen. Die sicherlich zahlreichen Zuschauer dürfen sich da-

her wohl auf eine packende Pokal-Partie freuen.

Einen Oberligisten hat auch der FC Wahlbach zu Gast. Die Sportfreunde Siegen müssen beim A-Kreisliga-Vertreter antreten, der nach einem Traumstart in der Liga mit zwei Siegen in Folge am vergangenen Wochenende am Mudersbacher „Dammicht“ unter die Räder geriet und 1:5 gegen die SG Mudersbach/Brachbach verlor. Heute Abend wollen sich die Wahlbacher gegen die „großen“ Sportfreunde zumindest achtbar(er) aus der Affäre ziehen.

Der dritte heimische Oberligist, der TuS Erndtebrück, greift erst am Donnerstagabend (19 Uhr) ins Geschehen ein. Das in der Meisterschaft noch punktlose Team von Trainer Alfonso Rubio Doblás muss beim B-Kreisligisten SV Feudingen ran – für den aktuellen Spitzenreiter der „B 2“ sicherlich das „Spiel des Jahres“. Entsprechend stattlich dürfte die Kulisse im Tannewaldstadion sein.

Vor einem sportlichen Highlight steht auch der D-Kreisligist VfL Girkhausen, der heute den Stadtrivalen und Landesligisten VfL Bad Berleburg auf dem Rasenplatz im Waldstadion zu Gast hat.

B-Kreisliga-Aufsteiger SpVg Kredenbach/Müsen steht derweil durch den Rückzug der 1. Mannschaft der Sportfr. Eichen/Krombach bereits in der 2. Runde. – Die Partien der 1. Kreispokal-Runde im Überblick:

► **Männer-Kreispokal Siegen-Wittgenstein:** 1. Runde: SG Laasphe/Niederlaasphe - Spfr. Birkelbach (Mi., 18 Uhr), VfL Girkhausen - VfL Bad Berleburg (Mi., 18.30 Uhr), Spfr. Sassenhausen - VfB Banfe, TuS Volkholz - FC Ebenau, SV Schameder - FC Benfe, Spfr. Edertal - TSV Aue-Wingeshausen, TuS Dotzlar - TuS Diedenshausen, TuS Deuz - SG Mudersbach/Br., TuS Johannland - SV Gosenbach, RS Allenbach - SG Oberschelden, SpVg Anhausen/Fl. - SV Netphen, SSV Meiswinkel/O. - 1. FC Türk Geisweid, GW Eschenbach - Fort. Freudenberg, SV Drei-Tiefenbach - Germ. Salchendorf, CCS Siegerland - VfL Klafeld-Geisweid, TSV Weißtal - 1. FC Kaan-Marienberg, 1. FC Dautenbach - FC Kreuztal, FC Ernsdorf - SG Siegen-Giersberg, SV Setzen - GW Siegen, TV Littfeld - Siegener SC, SpVg Bürbach - SpVg Neunkirchen, VfB Weidenau - VfB Burbach, Gurbespor Burbach - TSV Siegen, Anadolu Neunkirchen - TuS Wilmsdorf/W., FC Wahlbach - Spfr. Siegen, TuS Eisern - SG Hickengrund, SG Wilden/G. - Spfr. Obersdorf/R. (alle Mi., 19 Uhr), SV Feudingen - TuS Erndtebrück, SV Eckmannshausen - FC Hilchenbach, SSV Sohlbach/B. - SuS Niederschelden (alle Do., 19 Uhr) ■ 4. September: Bor. Salchendorf - FC Eiserfeld (Mi., 19 Uhr).



IMSA WeatherTech SportsCar Championship: Müller im Pech

Der Virginia International Raceway in Alton war jetzt Schauplatz des neunten Durchgangs der IMSA WeatherTech SportsCar Championship – und der endete für den aus Burbach stammenden Dirk Müller mit einer Enttäuschung. Nach einem frustrierenden Finish landeten der Siegerländer und sein Kollege Joey Hand aus dem Ford Chip Ganassi Racing Team

nur auf Platz 6. „Es war ein Rennen zum Vergessen“, erklärte ein enttäuschter Dirk Müller. „Wir hatten ein sehr gutes Set-Up und ein gutes Tempo mit unserem Ford GT, doch am Ende hat es erneut nicht zu mehr gelangt. Wir hatten das Podium schon in Griffweite, da wurde ich von einem Kontrahenten abgedrängt und durch einen 360-Grad-Dreher in die Wiese ge-

zwungen“, schilderte Dirk Müller den Moment, der die Podiumstränge platzen ließ. Alle Bemühungen des Burbachers, in der verbleibenden Rennzeit das Ergebnis noch zu verbessern, waren vergeblich. Das Ford-GT-Duo musste sich mit Rang 6 begnügen. Der zehnte Lauf der US-Sportwagenserie findet vom 13. bis 15. September in Laguna Seca statt. Foto: simon/Duenkel